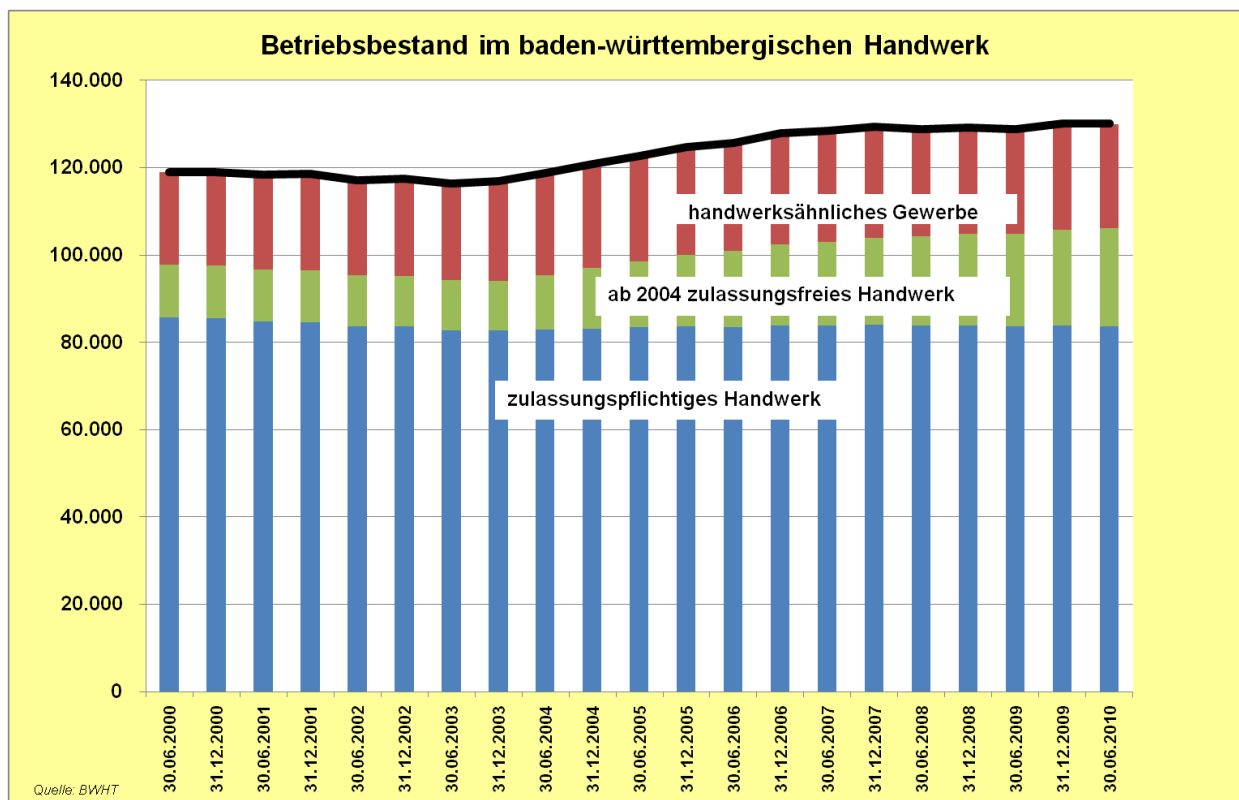


Betriebsstatistik zum 30. Juni 2010

Handwerk insgesamt

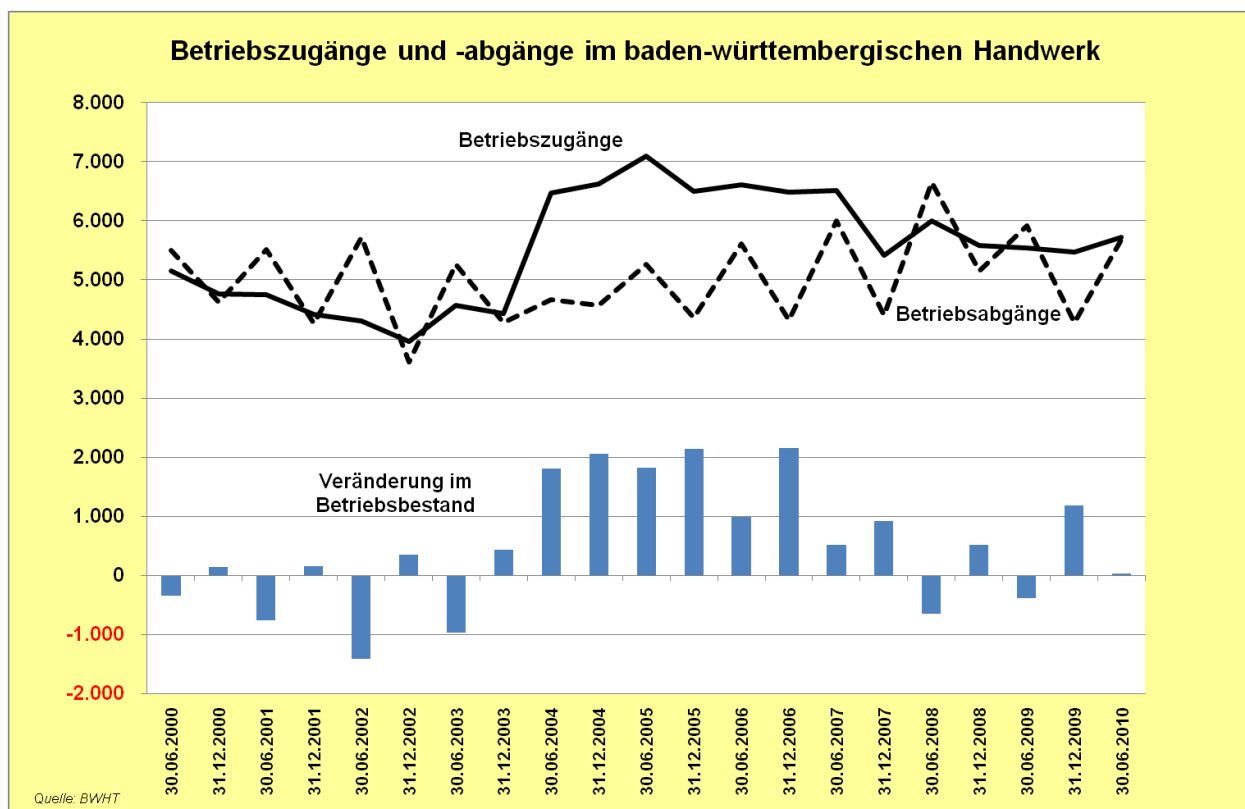
Zugänge und Abgänge in den baden-württembergischen Handwerksrollen hielten sich im ersten Halbjahr 2010 praktisch die Waage. Insgesamt gab es am 30. Juni 2010 nur 31 Betriebe mehr als zu Jahresbeginn. Ein kleiner Zuwachs von 308 Betrieben im zulassungsfreien Handwerk wird von Rückgängen beim zulassungspflichtigen Handwerk (-64) und im handwerksähnlichen Gewerbe (-214) kompensiert. Damit gab es zum Stichtag 130.117 Handwerksbetriebe im Land.

Im Vergleich zum 30. Juni 2009 konnte dagegen ein recht deutliches Plus von 1.213 Betrieben verzeichnet werden, allerdings ausschließlich durch Zuwächse im zulassungsfreien Handwerk.



Betriebsbestand im baden-württembergischen Handwerk					
Jahr	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung	Veränderung (%)
2000	9.924	10.130	119.060	-275	-0,2%
2001	9.176	9.781	118.521	-539	-0,5%
2002	8.265	9.326	117.464	-1057	-0,9%
2003	9.008	9.545	116.927	-537	-0,5%
2004	13.097	9.240	120.780	3853	3,3%
2005	13.595	9.632	124.743	3963	3,3%
2006	13.083	9.942	127.884	3141	2,5%
2007	11.929	10.391	129.420	1536	1,2%
2008	11.590	11.727	129.285	-135	-0,1%
2009	11.005	10.204	130.086	801	0,6%
1. Hj, 2010.	5.715	5.684	130.117	31	0,0%

© BWHT 2010



Zulassungspflichtiges Handwerk

Zum Stichtag 30. Juni 2010 meldeten die acht baden-württembergischen Handwerkskammern 83.744 **zulassungspflichtige Handwerksbetriebe (Anlage A HwO)** im Land. Damit hat sich der Bestand an zulassungspflichtigen Betrieben wieder nur marginal verändert: Er ging um 64 Betriebe oder 0,1% zurück. Im Vergleich zum 30. Juni 2009 konnte dagegen ein kleines Plus von 103 Betrieben oder +0,1% verzeichnet werden.

Auch innerhalb der sieben Handwerksgruppen und der Berufe gab es nur wenige Veränderungen. Einzig die Friseurbetriebe konnten ihren Bestand wie auch schon in den Vorperioden erhöhen. Im letzten halben Jahr wurden 93 Friseurbetriebe mehr angemeldet als gelöscht, binnen Jahresfrist sogar

234. Allerdings befanden sich viele darunter viele Soloselbstständige, die ihren Beruf nur als Neben-erwerb ausüben. Höhere Verluste gab es bei den Feinwerkmechanikern. Dort wurden netto 122 Betriebe oder 2,6 Prozent gelöscht. Dies könnten durchaus noch Nachwirkungen der Krise sein, die diese Betriebe schwer getroffen hatte. Auch der Bestand an Bäckern und Fleischern ging weiter zurück. Grund sind hier strukturelle Probleme.

Betriebsbestand im zulassungspflichtigen Handwerk (Anlage A HwO)					
Jahr	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung	Veränderung (%)
2000	5.424	5.942	85.525	-518	-0,6%
2001	4.788	5.718	84.595	-930	-1,1%
2002	4.354	5.309	83.658	-937	-1,1%
2003	4.461	5.452	82.667	-991	-1,2%
2004	5.521	5.044	83.145	478	0,6%
2005	5.443	4.901	83.687	542	0,7%
2006	4.929	4.706	83.910	223	0,3%
2007	4.795	4.694	84.011	101	0,1%
2008	4.893	4.987	83.917	-94	-0,1%
2009	4.307	4.416	83.808	-109	-0,1%
1. Hj. 2010	2.480	2.544	83.744	-64	-0,1%

© BWHT 2010

Betriebsbestand nach Handwerksgruppen und ausgewählten Berufen im zulassungspflichtigen Handwerk (Anlage A HwO)					
Gruppe/Beruf	Bestand am 30.06.2010	Veränderung zum 01.01.2010	Veränderung (%) zum 01.01.2010	Veränderung zum 30.06.2009	Veränderung (%) zum 30.06.2009
Bauhauptgewerbe	9.929	32	0,3%	68	0,7%
Maurer und Betonbauer	4.313	12	0,3%	17	0,4%
Zimmerer	3.500	7	0,2%	30	0,9%
Ausbaugewerbe	30.808	-30	-0,1%	9	0,0%
Elektrotechniker	8.637	-4	-0,0%	42	0,5%
Installateur und Heizungsbauer	6.740	9	0,1%	-15	-0,2%
Handwerk für den gewerblichen Bedarf	11.132	-166	-1,5%	-272	-2,4%
Feinwerkmechaniker	4.483	-122	-2,6%	-165	-3,5%
Metallbauer	3.748	-27	-0,7%	-57	-1,5%
Kraftfahrzeuggewerbe	9.515	33	0,3%	106	1,1%
Kfz-Techniker	7.991	20	0,3%	84	1,1%
Nahrungsmittelgewerbe	5.694	-41	-0,7%	-81	-1,4%
Fleischer	2.932	-18	-0,6%	-36	-1,2%
Bäcker	2.264	-7	-0,3%	-30	-1,3%
Gesundheitsgewerbe	3.627	21	0,6%	34	0,9%
Augenoptiker	1.385	6	0,4%	1	0,1%
Zahntechniker	1.356	2	0,1%	14	1,0%
Dienstleistungsgewerbe	13.039	87	0,7%	239	1,9%
Friseure	11.159	93	0,8%	234	2,1%

© BWHT 2010

Zulassungsfreies Handwerk:

Zum Stichtag 30. Juni 2010 waren bei den baden-württembergischen Handwerkskammern 22.351 Betriebe des **zulassungsfreien Handwerks (Anlage B1 HwO)** gemeldet. Dies waren 308 Betriebe oder 1,4 Prozent mehr als zu Jahresbeginn. Im Vergleich zum 30. Juni 2009 gab es 1.071 oder fünf Prozent Betriebe mehr im Land. Damit hat sich die Gründungsdynamik des Jahres 2009 wieder etwas abgeschwächt.

Wie auch in den vorherigen Jahren verteilte sich das Betriebswachstum auf die üblichen Berufe, die schnell, unkompliziert und häufig ohne Mitarbeiterinsatz gegründet werden konnten. Das waren die Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (+98 Betriebe oder 1,8 Prozent im Vergleich zum 01.01.2010), Raumausstatter (+60 Betriebe oder 2,3%) und Gebäudereiniger (+31 Betriebe oder 0,7 Prozent). Besonders auffallend war der Zuwachs an Fotografen, mit einem Plus von 91 Betrieben oder 7,0 Prozent im Vergleich zum 01. Januar 2010. Auch hierunter waren viele Ein-Personen-Betriebe und Nebenbetriebe zu finden.

Ein Minus meldeten wiederholt die Schumacher, die netto 22 Betriebe verloren haben. Bei den übrigen Berufen blieb der Betriebsbestand praktisch unverändert.

Betriebsbestand im ab 2004 zulassungsfreien Handwerk (Anlage B1 HwO)					
Jahr	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung	Veränderung (%)
2000	719	1.030	12.026	-311	-2,5%
2001	672	838	11.860	-166	-1,4%
2002	545	777	11.619	-232	-2,0%
2003	623	857	11.385	-234	-2,0%
2004	3.403	953	13.832	2.450	21,5%
2005	4.055	1.534	16.353	2.521	18,2%
2006	4.122	1.897	18.578	2.225	13,6%
2007	3.877	2.450	20.005	1.427	7,7%
2008	3.740	2.848	20.897	892	4,5%
2009	3.919	2.773	22.043	1.146	5,5%
1. Hj. 2010	1.934	1.626	22.351	308	1,4%

© BWHT 2010

**Betriebsbestand nach Handwerksgruppen und ausgewählten Berufen
im ab 2004 zulassungsfreien Handwerk (Anlage B1 HwO)**

Gruppe/Beruf	Bestand am 30.06.2010	Verände- rung zum 01.01.2010	Verände- rung (%) zum 01.01.2010	Verände- rung zum 30.06.2009	Verände- rung (%) zum 30.06.2009
Bauhauptgewerbe	144	-1	-0,7%	-1	-0,7%
Ausbaugewerbe	10.083	189	1,9%	508	5,3%
Fliesen-, Platten- und Mosaik- leger	5.635	98	1,8%	294	5,5%
Raumausstatter	2.706	60	2,3%	138	5,4%
Handwerk für den gewerbli- chen Bedarf	5.754	30	0,5%	302	5,5%
Gebäudereiniger	4.174	31	0,7%	296	7,6%
Nahrungsmittelgewerbe	392	-4	1,0%	-2	-0,5%
Dienstleistungsgewerbe	5.978	94	1,6%	264	4,6%
Damen- und Herrenschneider	1.172	13	1,1%	44	3,9%
Fotografen	1.399	91	7,0%	189	15,6%

© BWHT 2010

Handwerksähnliches Gewerbe

Im **handwerksähnlichen Gewerbe (Anlage B2 HwO)** gab es am Stichtag 30. Juni 2010 23.597 Betriebe. Das war ein Rückgang um 0,9 Prozent oder um 214 Betriebe. Im Vergleich zum 30. Juni 2009 war jedoch ein geringer Zuwachs von 41 Betrieben (plus 0,2 Prozent) zu verzeichnen. Der einzige Handwerksberuf, dessen Betriebsbestand im ersten Halbjahr 2010 nennenswert gewachsen ist, war der Einbau genormter Fertigteile (Türen, Fenster o.ä.). Hier gab es netto 45 Betriebe mehr im Land. Von den rund 490 Betriebsgründern in diesem Beruf kam knapp jeder zehnte aus den im Jahr 2004 der EU beigetretenen Staaten. Binnen Jahresfrist fiel der Zuwachs mit 231 Betrieben (+3,7 Prozent) sogar noch stärker aus. Bei den übrigen großen Berufen wurden Rückgänge verzeichnet.

Betriebsbestand im handwerksähnlichen Gewerbe (Anlage B2 HwO)

Jahr	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung	Veränderung (%)
2000	3.781	3.158	21.509	554	2,6%
2001	3.716	3.225	22.066	557	2,6%
2002	3.366	3.240	22.187	121	0,5%
2003	3.924	3.236	22.875	688	3,1%
2004	4.101	3.208	23.766	891	3,9%
2005	4.062	3.187	24.641	875	3,7%
2006	4.001	3.327	25.315	674	2,7%
2007	3.248	3.234	25.329	14	0,1%
2008	2.950	3.878	24.401	-928	-3,7%
2009	2.775	3.005	24.171	-230	-0,9%
1. Hj. 2010	1.300	1.514	23.957	-214	-0,9%

© BWHT 2010

Betriebsbestand nach Handwerksgruppen und ausgewählten Berufen im handwerksähnlichen Gewerbe (Anlage B2 HwO)					
Gruppe/Beruf	Bestand am 30.06.2010	Verände- rung zum 01.01.2010	Verände- rung (%) zum 01.01.2010	Verände- rung zum 30.06.2009	Verände- rung (%) zum 30.06.2009
Bauhauptgewerbe	2.971	-43	-1,4%	-43	-1,4%
Holz- und Bautenschutzgewerbe	1.442	-16	-1,1%	-24	-1,6%
Fuger im Hochbau	762	-18	-2,3%	-36	-4,5%
Ausbaugewerbe	8.819	2	0,0%	193	2,2%
Einbau von genormten Fer- tigteilen	6.492	45	0,7%	231	3,7%
Bodenleger	1.930	-37	-1,9%	-41	-2,1%
Handwerk für den gewerbli- chen Bedarf	1.654	-30	-1,8%	-67	-3,9%
Metallschleifer/-polierer	927	-24	-2,5%	-61	-6,2%
Rohr- und Kanalreiniger	256	-4	-1,5%	3	1,2%
Nahrungsmittelgewerbe	397	-9	-2,2%	-7	-1,7%
Speiseeishersteller	292	-2	-0,7%	-4	-1,4%
Dienstleistungsgewerbe	10.116	-134	-1,3%	-35	-0,3%
Kosmetiker	6.009	-71	-1,2%	19	0,3%
Änderungsschneider	2.241	-26	-1,1%	-18	-0,8%

© BWHT 2010

Einfache Tätigkeiten:

Die Zahl der Betriebe, die **einfache Tätigkeiten (Anlage A-eT HwO)** ausführt, war mit nun 65 Betrieben (+1) weiterhin äußerst gering.

Betriebsbestand nach Kammerbezirken:

Betriebsbestand im baden-württembergischen Handwerk nach Kammerbezirken					
Kammerbezirk	Zulassungs- pflichtiges Handwerk	Zulassungs- freies Handwerk	Handwerks- ähnliches Gewerbe	Einfache Tätig- keiten	Insge- samt
Freiburg	9.596	2.497	3.343	0	15.436
Heilbronn-Franken	8.319	1.789	1.815	10	11.933
Karlsruhe	11.142	3.553	3.462	1	18.158
Konstanz	7.819	1.617	2.370	1	11.807
Mannheim-Rhein- Neckar-Odenwald	7.639	2.655	2.337	0	12.631
Reutlingen	8.579	2.173	2.231	53	13.036
Region Stuttgart	18.717	5.348	5.322	0	29.387
Ulm	11.933	2.719	3.077	0	17.729

© BWHT 2010